

Hessen \ Golf-Club Neuhof



Vorreiter – CO₂-Fußabdruck ermittelt

Die Bereitschaft, sich im Golfbereich mit dem CO₂-Fußabdruck zu beschäftigen, ist bei den Golfern noch nicht allzu hoch (siehe auch Seite 72). Umso interessanter: Mit dem hessischen GC Neuhof hat sich ein Club mit diesem Thema intensiv befasst und – laut eigener Angaben – als erster deutscher Club die »eigenen« Kohlenstoffdioxid-Emissionen ermittelt.

»Dekarbonisierung beziehungsweise CO₂-Neutralität – das ist der Megatrend«, sagt Clubpräsident Dr. Andreas Seum. »In naher Zukunft wird die CO₂-Bilanz für unseren Club, aber auch für Golfanlagen allgemein, zu einem maßgeblichen Faktor. Eine ganzheitliche CO₂-Betrachtung für Golfclubs gab es bisher nicht.« Deshalb hat der Club zusammen mit einem Gutachter eine umfassende CO₂-Bilanz erstellt. Untersucht wurde zum einen die jährliche Menge an Kohlenstoffdioxid, die durch die Golfan-

lage gebunden wurde. Zum anderen deren CO₂-Emissionen, die direkt oder indirekt verursacht wurden. Das Ergebnis: Insgesamt verursachte der GC Neuhof 410 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Emissionen im Jahr 2020. Knapp 70 Prozent der emittierten Treibhausgase entstehen dabei durch das Greenkeeping und die Heizung. Der »Clubbetrieb« trägt mit 12 Prozent zum Ergebnis bei, die Fahrten der Mitglieder zum Club schlagen mit knapp 20 Prozent zu Buche. Dank des wachsenden und auf der Anlage neu gepflanzten Baumbestands weist das Gutachten als CO₂-Kompensation 240 Tonnen aus. Um eine Nullbilanz bzw. CO₂-Neutralität zu erreichen, müssten demnach 170 Tonnen Kohlenstoffdioxid vermindert oder ausgeglichen werden. Genau das wird nun im Golf-Club Neuhof vorangetrieben. Vorgesehen sind dabei mehrere Maßnahmen, die in den kommenden Monaten konkretisiert werden.

